

Anbindung zwischen Programmier- und Diagnosegerät Sensor AID 4.0 und der eigenen Warenwirtschaft dank Cloud-Lösung vollständig wireless möglich

RTS Räder Technik Service GmbH und der renommierte IT-Dienstleister efleetcon GmbH stellen neue Cloud-Lösung mit vielen weiteren Optionen vor.

Vettweiß im Juni 2020: Mit der Einführung des RDKS Programmier- und Diagnosegeräts Sensor AID 4.0 hat die RTS Räder Technik Service GmbH bereits 2019 im Reifenfachhandel einen Meilenstein in der Digitalisierung aller Daten rund um das Kompletttrad gesetzt. Um die Produktivität während der Arbeit mit den Geräten möglichst hoch, und gleichzeitig die Wartungsintensität gering zu halten, wurde von Anfang an viel Wert auf eine drahtlose Übertragung aller Daten gelegt. So ist die kontaktlose Programmierung der RDKS Sensoren ebenso Standardfunktion, wie auch die Möglichkeit, die jeweils aktuellsten Fahrzeugdaten via kostenlos zur Verfügung gestellten Firmware Updates wireless ohne Anbindung an den PC auf das Gerät zu laden. Lediglich zur Übertragung der Daten an die PC Software Tire Information Management TIM war bisher eine kabelgebundene Verbindung nötig.

Mit der Entwicklung und Einführung der neuen RDKS.cloud wird demnächst auch dieser Schritt wegfallen, indem die Daten wireless von einem oder mehreren Sensor AID 4.0 via Cloud-Server direkt in die Warenwirtschaft übermittelt werden können.



Bild 1: Die neue RDKS.cloud ermöglicht den kabellosen Transfer der mit dem Sensor AID 4.0 erfassten Kompletttraddaten direkt in das jeweils genutzte Warenwirtschaftssystem und stellt somit ein weiteres Puzzleteil auf dem Weg zur digitalen Werkstatt dar.

Um diese flexible und einfach erweiterbare Lösung zur Datenspeicherung und -übertragung zu ermöglichen, hat sich die RTS mit dem ebenfalls in Deutschland ansässigen IT-Dienstleister efleetcon GmbH einen renommierten Partner an Bord geholt.

Die neuartige Möglichkeit, die Daten vom Diagnosegerät via Cloud an die eigene Warenwirtschaft automatisch und natürlich verschlüsselt zu übertragen, vereinfacht und erleichtert die gesamten Arbeitsabläufe in der Werkstatt. So fällt mit der in Betrieben auch heute noch häufig zum Einsatz kommenden Zettelwirtschaft, die schon mal gerne mit verloren gegangenen oder unleserlichen Notizen auffällt, eine Fehlerquelle weg.

Gleichzeitig spart man sich die mühsame händische Übertragung der Daten vom Fahrzeug auf das Papierformular und weiter auf den PC. Die mit dem Sensor AID 4.0 erfassten Daten lassen sich dabei jederzeit sogar während des laufenden Betriebs zyklisch oder on demand direkt durch die Warenwirtschaft abrufen. Insbesondere während der arbeitsintensiven Umrüstzeit ist eine erhebliche Zeitersparnis die logische Konsequenz.

Durch die Anbindung an die Warenwirtschaft lassen sich zukünftig bereits durch einen Blick in die Kundendaten sowohl die Restprofiltiefen des jeweils eingelagerten Winter- oder Sommerradsatzes, als auch die einzelnen Batteriestände der verbauten RDKS Sensoren einsehen. Zusätzlich können natürlich auch die gegebenenfalls mit dem Sensor AID 4.0 mittels Kamera/Foto dokumentierten Schäden an einzelnen Felgen und Reifen begutachtet und bewertet werden. Dies ermöglicht schon im Vorfeld eine schnelle und effiziente Beratung des Kunden.



Bild 2: Die Server der RDKS.cloud stehen in Deutschland und bieten nicht nur in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit, sondern auch auf Datensicherheit und Privatsphäre den Kunden größtmöglichen Schutz. (Symbolbild)

Die RDKS.cloud fungiert dazu als zentrale Plattform, über die sich beliebig viele Sensor AID 4.0 Endgeräte mit der Warenwirtschaft verknüpfen lassen. Gerade für größere Betriebe oder Fachbetriebsketten stellt dies eine ausgereifte Lösung dar, um die an mehreren Arbeitsstationen oder Unternehmensstandorten gesammelten Fahrzeugdaten zeitnah und unkompliziert dem jeweiligen Kundenkonto zuweisen zu können. Im Administratorbereich lassen sich alle Geräte und Logins verwalten, sowie die Messdaten mittels Geräte-ID direkt dem entsprechenden Unternehmen zuordnen.

Die Server, auf denen die RDKS.cloud läuft, stehen in Deutschland und bieten nicht nur in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit, sondern auch auf Datensicherheit und Privatsphäre den Kunden größtmöglichen Schutz. Durch die Unternehmensstandorte der RTS Räder Technik Service GmbH und der efleetcon GmbH in Deutschland, unterliegen beide Unternehmen natürlich auch den Bestimmungen der DSGVO. Die Anbindung der RDKS.cloud an die eigene Warenwirtschaft erfolgt mittels RESTful-API über eine einheitliche Schnittstelle.

Die Zuordnung der Daten ist durch verschiedene, individuell konfigurierbare Parameter umsetzbar. So kann die Sortierung bzw. Archivierung der Daten via FIN, Kundenname oder Kundennummer erfolgen. Alle Einstellungsmöglichkeiten obliegen dabei der Entscheidungsfreiheit des Kunden bzw. den Anforderungen der jeweils genutzten Warenwirtschaft.

Erweiterter Service durch die Zusammenarbeit mit efleetcon

Bedingt durch die enge Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister efleetcon kann die RTS Räder Technik Service GmbH zukünftig die Lücke zwischen der selbst angebotenen Hardware (Sensor AID 4.0) und dem durch den Kunden genutzten Warenwirtschaftssystem schließen und begleiten.

Die RDKS.cloud mit der möglichen Anbindung an die eigene Warenwirtschaft dient als Basis für weitere, individuelle Erweiterungen und wird allen Besitzern eines Sensor AID 4.0 Programmier- und Diagnosegeräts durch die RTS Räder Technik Service GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Anbindung der Sensor AID 4.0 Programmier- und Diagnosegeräte an die RDKS.cloud stellt dabei lediglich einen Grundstein für viele noch weitreichendere Möglichkeiten im Bereich der Digitalisierung dar. Für weitere ergänzende Angebote in Zusammenarbeit mit dem Partner efleetcon steht die RTS Räder Technik Service GmbH ihren Kunden gerne zur Verfügung. Das weitere Angebot der efleetcon GmbH umfasst unter anderem mit etirehotel eine eigene Soft- und Hardwarelösung für die Räderdatenerfassung und -lagerung, und ist auf der Unternehmenswebseite unter <https://efleetcon.com> einsehbar.

Die Möglichkeit der Cloud-Anbindung besteht nicht nur für die im PKW-Bereich genutzten Sensor AID 4.0 Programmier- und Diagnosegeräte, sondern auch für die im Nutzfahrzeuggewerbe verwendeten Truck Sensor AID 4.0.

Die RDKS.cloud wird ab dem zweiten Halbjahr 2020 allen Kunden mit registriertem Sensor AID 4.0 oder Truck Sensor AID 4.0 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Über RTS Räder Technik Service GmbH

Die RTS Räder Technik Service GmbH wurde 2013 in Vettweiß gegründet. Seit Januar 2014 ist RTS exklusiver Importeur und Servicepartner für Reifendruckkontrollsysteme der Marke CUB in Deutschland und Österreich. Des Weiteren ist die RTS GmbH als Entwicklungspartner für CUB Elecparts Inc. in die Entwicklung von Reifendruckkontrollsystemen eingebunden.

Über efleetcon GmbH

Die efleetcon GmbH entwickelt seit 2001 individuelle Software- und Hardwarelösungen für die Reifen- und Fahrzeugbranche. Im Fokus steht ein strategisches Gesamtkonzept für Reifenservicebetriebe, welches die Prozesse der Reifenlagerung, der Reifenlogistik, des Kfz-Service, des Teiledienstes, der PKW- und LKW-Flottenbetreuung und der eigenen Unternehmenssteuerung über eine Software abbilden wird.

Über CUB Elecparts Inc.

CUB Elecparts Inc. wurde 1979 in Taiwan gegründet und entwickelt und produziert hauptsächlich Schalteinheiten und Sensoren für die Automobilindustrie. Neben dem Direktausrüstergeschäft entwickelte sich der Aftermarket zu einem weiteren Stützpfiler im Geschäft des börsennotierten Unternehmens. An zwei Standorten beschäftigt CUB Elecparts Inc. über 500 Mitarbeiter. Neben den Entwicklungs- und Fertigungsstätten verfügt CUB über eines der weltweit modernsten Prüfzentren für RDKS-Sensoren. CUB Elecparts Inc. ist nach ISO/TS 16949, ISO 14001, ISO 9002 und QS 9000 zertifiziert.

Alle Presseinformationen sowie Fotos in hoher Auflösung finden Sie im übersichtlich gestalteten Pressebereich unter www.RTService.com